

HIFI-SERVICE

Toshiba Verstärker SB 66

„Clean Drive“ nennt Toshiba eine neue Schaltungsvariante, die erstmals beim Vollverstärker SB 66 realisiert wurde. Mit ihr sollen sogenannte „Interface Intermodulation Distortions“ eliminiert werden. Hinter dem Anglizismus verbirgt sich eine Verzerrung, die sich erst beim Anschluß der Lautsprecherleitungen – und damit der Lautsprecher – einstellt. Bislang – so die Toshiba-Techniker – konnten derartige Verzerrungen mit den herkömmlich praktizierten Meßverfahren nicht nachgewiesen werden. Um nun diese Clean-Drive-Schaltung auszunutzen, muß zum üblichen Lautsprecheranschluß noch eine zusätzliche Verbindung zwischen dem Minuspol an der Lautsprecherklemme und dem Clean-Drive-Eingang am Verstärker hergestellt werden. Wir wollen hier nicht weiter in die elektronischen Details dieses Verfahrens vordringen, sondern vielmehr den für den Verbraucher relevanten Effekt verfolgen. In der Betriebsart „Clean Drive OFF“ (also konventionell geschaltet) präsentiert sich der Toshiba SB 66 als ein Vollverstärker, dessen technisches Datenprofil auf durchaus gehobenem Niveau angelegt ist. So sind eine hohe Eingangsempfindlichkeit für die Phono- und Hochpegeleingänge, große Leistungsbandbreite und recht glatter Frequenzgang, sowie eine für die überwiegenden Anwendungsbereiche ausreichende Leistung von über 80 Watt pro Kanal zu nennen. Ferner zu loben: Die hohen Fremdspannungsabstände und ein Phonofrequenzgang, der im gesamten Übertragungsbereich keine nennenswerten Abweichungen vom RIAA-Standard zeigte.

Positiv bemerkbar macht sich die Klirrfaktor-reduzierende Clean-Drive-Schaltung vorwiegend im mittleren und höheren Leistungsbe- reich (1 kHz). Hier bringt diese Konzeption eindeutige Vorteile, de facto ist jedoch die gehörmäßig feststellbare Veränderung des Klangbilds eher nur begrenzt nachvollziehbar. Diese Aussage soll jedoch nicht das positive Gesamtbild des Toshiba-Geräts trüben, sondern lediglich den Nutzen dieser „Schaltungsvariante“ relativieren. Bei der Ausstattung ist besonders der Moving Coil-Eingang hervorzuheben.

Onkyo Cassettenrecorder TA-2050

Logic-Schaltung für die beiden Motoren zum Wickel- und Capstan-Antrieb, Anschluß für Timer und eine Auslegung zum Betrieb mit Eisenoxid-Chromdioxid- und Metallband, sowie die Feinjustierung des optimalen Vormagnetisierungswertes stellen die wesentlichsten Ausstattungsmerkmale dieses Dolby-Recorders. Auf dem Labortisch erreichte das Onkyo-Modell zufriedenstellende Gleichlaufwerte. Weiterhin konnten beim TA-2050 eine hohe Sollgeschwindigkeitskonstanz, eine sehr exakte Tonkopffjustage und tadellos verlaufende Überband-Frequenzgänge festgestellt werden. Übersprech- und Löschdämpfung genügen allen Anforderungen. Für den Betreiber dieses Recorders sei jedoch ergänzt, daß optimale Aufnahmeergebnisse hier mit herkömmlichen Oxidbandsorten und Chrombandsubstituten (wie z.B. TDK-SA) erreicht werden. Den Metallbändern zeigt sich der TA-2050 hinsichtlich seiner Dynamik- und Frequenzgangwerte nicht ganz gewachsen.

JVC Plattenspieler QL-Y5F

Mit dem QL-Y5F aus dem Hause JVC erweitert sich unsere HiFi-Anlage um einen Plattenspieler, dessen hoher Bedienungskomfort kaum noch sinnvoll zu überbieten sein dürfte: Der Vollautomat wird über leichtgängige Kurzhubtasten, die sich alle bei geschlossener Haube betätigen lassen, gesteuert. Technisch zählt der QL-Y5F zu jenen Direktläufern, deren Nenndrehzahl über eine elektronische Quarzregelung gesteuert wird. Das Meßprotokoll attestiert diesem Laufwerk Daten, die im Testbereich mit „Traumwerte“ kommentiert wurden. So bewegen sich die Rumpelstörungen mit 83 dB und die Gleichlaufschwankungen mit $\pm 0,035\%$ an der aktuellen Meßgrenze. Das menschliche Ohr muß in diesem Bereich längst passen. Auffälligstes und interessantestes Merkmal des JVC-Geräts ist jedoch mit Sicherheit die Konstruktion des Tonarms. Alle Funktionen wie Auflagekräfteeinstellung oder Antiskating-Justage werden über, mittels zweier Linear- motoren erzeugter, elektromagnetischer Kraftfelder ausgeführt. Diese beiden, am Tonarmlager untergebrachten Minimotoren erlauben unter anderem auch eine reibungsfreie und geschwindigkeits-proportionale Tonarmdämpfung. Sie wurde über Potentiometer derart variabel ausgelegt, daß eine optimale Wirkung hinsichtlich der Tiefenresonanz- überhöhung (diese ist Tonabnehmer-spezifisch) bei unterschiedlichsten Systemen gegeben ist. Ein weiterer Vorteil dieses gesteuerten Tonarms liegt in seiner beispielhaften Fähigkeit, die Nadel optimal in der Plattenrinne zu führen, womit ein Nachschwingen des Arms unmittelbar nach der Anre-

gung unterdrückt wird. In der Praxis bedeutet dies, daß der Tonarm in der Lage ist, auch verzogene und gewellte Schallplatten exakt und ohne „Abspringen“ abzutasten.

B & O Tonabnehmer MMC 20 CL

Zur Komplettierung des JVC-Laufwerks schlagen wir das Magnetsystem MMC 20 CL des dänischen Herstellers Bang & Olufsen vor. Dieser Tonabnehmer zählt zu den weniger brillant oder „leuchtend“ klingenden Vertretern der Spitzenklasse. Seine „gefällige“ Klangcharakteristik ist vielmehr mit den Attributen „weich, samtig und voluminös“ zu umschreiben. Ein weiteres Plus des B & O MMC 20 CL: Dank seiner Nadelschliffform erzeugt es wenig Oberflächen- geräusch, womit selbst mäßige oder alte Pressungen akzeptabel klingen.

Braun Lautsprecherboxen 8100 HE

Dieser spezifische Systemklang kommt der Charakteristik der ausgewählten Lautsprecher sehr entgegen. In einem Vergleichstest attestierte die Jury dem Braun 8100 HE eine transparente, in den Höhen klar und kräftig zeichnende Wiedergabe. Weitere positive Bewertungen wurden in den Kategorien „konturierte Tiefen“, „impulssauber“, und „klangfarbentreu“ vergeben. Bei der Braun-Box handelt es sich um ein geschlossenes Dreiwegsystem, das entweder als großer Regallautsprecher oder als Standbox (mit Fuß!) aufzustellen ist.

Heiner Über

Abmessungen (B x H x T) und ungefähre Handelspreise:
Toshiba SB 66: 800,- DM
42 x 15 x 40 cm
Onkyo TA-2050: 700,- DM

42 x 12 x 26,5 cm
JVC QL-Y5F: 950,- DM
48 x 17 x 43 cm
B & O MMC 20 CL: 422,- DM

Braun L 8100 HE:
(pro Stück) 650,- DM
31 x 54 x 25 cm
Gesamtpreis der Anlage: ca. 4172,- DM

Das FonoForum-Labor empfiehlt

Westöstlich gibt sich unsere Juni-Anlage. Japan stellt die Elektronik, aus Europa kommen Tonabnehmer und Lautsprecher.

